

# Erfolg auf acht Beinen

Fürst Fohlenhof und Lord Carnaby sind derzeit die besten Pferde im Hause Schult

Von Dominik Loth

Im Pferdesport, ist mancher überzeugt, gebührt dem Vierbeiner mindestens die Hälfte des Erfolges. Diejenigen, die sich darum kümmern, dass Reiter Ruhm erfahren für ihre sportlichen Leistungen, bleiben eher im Hintergrund. Der Hengststation Schult aus Hünxe ist in diesem Jahr ein historischer Sieg gelungen. So etwas habe es im Kreis Wesel noch nicht gegeben, verkündete Ludwig Herrmanns von der Kreistierzucht im Hause Schult. Zwei Bundeschampions nennt die Hünxer Hengststation ihr Eigen, mehr noch, überhaupt erst ihre Zucht und die Teamarbeit der vergangenen Jahre machten das Kunststück beim diesjährigen Bundeschampionat in Warendorf möglich.

„Damit haben wir wirklich nicht gerechnet“, freut sich Pferdewirtschaftsmeister Tobias Schult über den Erfolg, den Lisa Neukäter vom Reit- und Fahrverein auf dem dreijährigen Fürst Fohlenhof und Beatrice Buchwald (RFV Graf v. Schmettow Eversael) auf dem sechsjährigen Lord Carnaby geschafft haben. Vater Hermann Schult kann sich dem nur anschließen. „In der Szene gehören wir zu den ganz Kleinen.“

## Zusammenarbeit mit Werth

Im kommenden Jahr feiert die Zuchtstation ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Zukunft kann nicht rosig sein in diesem Gewerbe, betonte Hermann Schult, aber der Erfolg wird unmittelbare Wirkung zeigen, überregional wie zwischen den Landesgrenzen. Unterstützt wurde die Doppelkrönung vor 40 000 Zuschauern während des dreitägigen Wettbewerbs durch das enge Zusammenwirken mit Olympiasiegerin Isabell Werth, deren Bemühungen dicht mit denen der Hengststation verwoben sind. Über Fragen der Zucht wird gleichermaßen diskutiert wie Beratungen über das sportliche Potenzial geführt.

Entscheidend hierbei sind die Reiterinnen Lisa Neukäter und Beatrice Buchwald. Beide arbeiten mit Werth zusammen, beide sind mitverantwortlich für den Erfolg. Neukäter ist praktisch die erste, die im Sattel auf Fürst Fohlenhof Platz nahm. Der Fidertanz-Sohn überzeugte Tobias Schult von Beginn



Erfolgreich beim Bundeschampionat: Tobias Schult mit Fürst Fohlenhof und dessen Reiterin Lisa Neukäter sowie Beatrice Buchwald (r.), die Lord Carnaby ritt.

FOTO: HEIKO KEMPKEN

an. „Mit seiner inneren Einstellung ist er ein absoluter Leistungsträger.“ Es war die erste Saison, in der der Hengst unter einem Reiter gehen durfte. „Fürst Fohlenhof ist sehr charakterstark, sehr gelassen. Das macht's dann einfacher, wenn man in Warendorf ist. Das ist ja wie ein Hexenkessel“, sagt Lisa Neukäter, die schon auf der Sichtung in Wickrath mit einer Note von 8,9 herausstach. „Es hat einfach alles geklappt, was wir uns vorgestellt haben“, staunt die Vize-Bundeschampionesse vom letzten Jahr

über das Endergebnis von 64 Punkten.

Nicht bei den Reitpferden für Dreijährige, sondern in der Klasse der sechsjährigen Dressurpferde ging Buchwald mit Lord Carnaby an den Start und marschierte regelrecht zum Sieg. Die Sichtung gewonnen, bestätigten die beiden ihr Vermögen in den Qualifikationsrunden und feierten nach dem Finale bei einem Glas Sekt die Endnote 9,2. Dem WM-Teilnehmer von 2012 und 2013 steht eine große Zukunft bevor.

## JANA LEHMKUHL ERREICHTE DAS KLEINE FINALE

■ Noch einen weiteren gelungenen Auftritt bejubelten die Daheimgebliebenen des Reit- und Fahrvereins Hünxe: Jana Lehmkuhl erreichte beim Bundeschampionat auf ihrem Pony Veith das kleine Finale der Ponydressurprüfung der Klasse L. Dort freute sich die Reiterin über einen siebten Platz.